



Justizministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf, den 15. August 2014, Nr. 16

Inhaltsübersicht

Allgemeine Verfügungen

Anordnung über Mitteilungen in Zivilsachen (MiZi) Änderung der „Sondervorschriften für Nordrhein-Westfalen“..... 201

Bekanntmachungen

Übersicht über den Geschäftsanfall bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften im Jahr 2013..... 202

Personalnachrichten..... 215

Ausschreibungen..... 220

Allgemeine Verfügungen

Nr. 18. Anordnung über Mitteilungen in Zivilsachen (MiZi) Änderung der „Sondervorschriften für Nordrhein-Westfalen“

**AV d. JM vom 5. August 2014 (1430 - I. 41)
- JMBl. NRW S. 201 -**

I.

Die „Sondervorschriften für Nordrhein-Westfalen“ (Länderteil NRW) zur Anordnung über Mitteilungen in Zivilsachen (MiZi) vom 23. September 1998 (1430 - I B. 41) - JMBl. NRW S. 269 -, zuletzt geändert durch AV d. JM vom 22. Juli 2010 (1430 - I. 41) - JMBl. NRW S. 247 -, werden wie folgt geändert:

Der Unterabschnitt III/1 Absatz 3 Nr. 3 - Mitteilungen über Kirchenaustrittserklärungen - wird aufgehoben.

II.

In-Kraft-Treten

Die AV tritt am 1. Oktober 2014 in Kraft.

Bekanntmachungen**Übersicht über den Geschäftsanfall
bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften
im Jahr 2013**

Bekanntmachung des JM
vom 14. Juni 2014 (1441 E - I. 1/14) - JMBl. NRW S. 202 -
(Letzte Übersicht für das Jahr 2012 im JMBl. NRW 2013, S. 150 ff.)

	2011	2012	2013
<u>Teil I. Amtsgerichte</u>			
<u>A. Zivilsachen</u>			
<u>I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten</u>			
1. Mahnsachen	1.906.666	1.745.517	1.842.381
2. Zivilprozesssachen			
a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	302.313	292.281	289.797
2. Erledigte Verfahren	307.365	296.635	288.931
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	130.690	126.336	127.202
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	307.368	296.635	288.931
davon waren			
1. Abhilfeverfahren gem. § 321a ZPO	60	47	51
2. Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	263	271	216
3. Klageverfahren	286.646	277.231	271.535
4. Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	10.554	10.315	9.572
5. Klagen im Verfahren für geringfügige Forderungen -small claims- vgl. §§ 1097 ff. ZPO	15	27	36
6. Sonstige zur Zuständigkeit gehörende Verfahren	9.830	8.744	7.521
3. Verteilungsverfahren	54	62	28
4. Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	15.893	15.354	13.156
5. Zwangsverwaltungen	5.402	4.943	3.692
6. Sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	790.409	791.055	753.203
7. Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Streitverfahrens	5.550	5.033	4.858
<u>II. Insolvenzverfahren</u>			
Eröffnete			
1. Insolvenzverfahren	9.613	8.784	8.487
2. Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren	26.122	24.950	24.604
3. Insolvenzverfahren nach Europäischen Recht	35	27	18

B. Familiensachen

a)	Geschäftsentwicklung			
1.	Eingänge (Geschäftsanfall)	167.024	163.168	158.850
2.	Erledigte Verfahren	173.504	169.717	163.762
3.	Unerledigte Verfahren am Jahresende	111.671	103.156	98.087
b)	Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	173.504	169.717	163.762
	davon waren			
1.	Familiensachen (soweit nicht unter Ziff. 2 bis 5 aufgeführt)	139.355	135.123	129.994
2.	abgetrennte Folgesache(n)	6.328	6.660	6.396
3.	einstweilige Anordnungen	27.562	27.640	27.092
4.	Abhilfeverfahren	5	4	1
5.	Lebenspartnerschaftssachen	254	290	279
c)	Mit den erledigten Verfahren waren insgesamt an Verfahrensgegenständen anhängig	239.864	233.561	224.201
	davon betrafen			
1.	Scheidung	52.516	51.102	47.666
2.	andere Ehesache	258	266	198
3.	Versorgungsausgleich	57.014	55.423	53.384
4.	Unterhalt für das Kind	25.010	23.121	21.425
5.	Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	15.304	14.273	13.068
6.	sonstige Unterhaltssache (auch nach §§ 1615l, 1615m BGB)	843	660	709
7.	Ehewohnung und/oder Haushalt	3.103	2.847	2.608
8.	Güterrechtssache	4.117	4.418	4.154
9.	elterliche Sorge	36.739	35.664	36.498
10.	Umgangsrecht (auch § 165 FamFG)	14.753	14.479	14.398
11.	Kindesherausgabe	1.232	1.295	1.266
12.	Unterbringung nach § 1631b BGB	2.846	2.951	2.718
13.	Unterbringung nach öffentlichem Recht gem. § 151 Nr. 7 FamFG	184	172	172
14.	sonstige Kindschaftssache	820	714	572
15.	Abstammungssache	4.650	4.466	4.275
16.	Adoptionssache	2.421	2.563	2.528
17.	Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gem. § 1 GewSchG	10.867	11.379	11.215
18.	Wohnungsüberlassung gem. § 2 GewSchG	2.567	2.674	2.664
19.	Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft gem. § 269 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 FamFG	234	280	269
20.	sonstige Familiensache gem. § 266 FamFG	3.458	4.057	3.810
21.	weitere Familiensache	928	757	604
d)	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens darunter waren			
	- vereinfachte Unterhaltsverfahren	6.594	6.610	5.585
	- sonstige FH-Verfahren	496	521	491
e)	Vormundschaften und Pflegschaften (Am Jahresende blieben anhängig)			
	- Vormundschaften	14.204	15.218	15.947
	- Pflegschaften (ohne Ergänzungspflegschaften für einzelne Rechts- handlungen)	8.406	9.179	9.530
<u>C. Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit</u>				
1.	Standesamtssachen	2.672	2.645	2.665
2.	Anträge auf Todeserklärung und Feststellung der Todeszeit	109	91	89

3.	Erledigungen von Angelegenheiten nach dem Beratungshilfegesetz			
a)	Berechtigungsschein erteilt auf unmittelbaren Antrag der/des Rechtsuchenden	106.293	115.911	124.284
b)	Beratungshilfe bewilligt und/oder Berechtigungsschein erteilt auf einen mit anwaltlicher Hilfe gestellten Antrags	94.381	78.042	70.879
c)	Antrag auf Erteilung eines Berechtigungsscheines schriftlich zurückgewiesen	11.834	13.021	11.025
d)	Übermittlung oder Ablehnung eines Ersuchens gem. § 10 Abs. 3 BerGH	163	126	232
4.	Art der durch die Rechtsanwaltschaft gewährte Beratungshilfe			
a)	Beratung und Auskunft (Nr. 2501, 2502 VV RVG)	32.167	31.756	31.788
b)	Vertretung (Nr. 2503 - 2507 VV RVG)	119.087	110.425	104.467
c)	Mitwirkung an der Einigung oder Erledigung der Rechtssache (Nr. 2508 VV RVG)	12.978	11.466	12.175
5.	Sonstige Handlungen und Entscheidungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit außerhalb eines anhängigen Verfahrens	4.506	4.875	3.729
6.	Grundbuchsachen eingereichte Urkunden betreffend			
a)	Begründung und Veränderung von Eigentum, Veränderung der Berechtigung am Erbbaurecht	319.172	313.945	317.205
b)	Eintragung/Veränderung/Löschung von Rechten in Abt. II und III	763.741	751.141	768.516
c)	Begründung, Aufteilung und Veränderung von Wohnungs- und Teileigentum sowie von Erbbaurechten	12.758	12.977	12.948
7.	Nachlass- und Teilungssachen			
a)	Testamentsachen (IV)	102.098	104.031	110.523
b)	Sonstige Nachlasssachen (VI)	116.618	119.418	126.411
8.	Am Jahresschluss blieben anhängig			
a)	Betreuungen	309.497	308.995	296.651
b)	Vormundschaften des Vormundschaftsgerichts (seit September 2009 fallen Neueingänge in die Zuständigkeit des Familiengerichts, vgl. II. e))	3.098	2.035	1.568
c)	Pflegschaften des Vormundschaftsgerichts (seit September 2009 fallen Neueingänge in die Zuständigkeit des Familien- oder Betreuungsgerichts, vgl. II. e) und IV. 8 d))	4.132	2.775	2.243
d)	Pflegschaften des Betreuungsgerichts	1.226	1.227	1.349
	Gesamtzahl	317.953	315.032	301.811
9.	Verfahren auf betreuungsgerichtliche Genehmigung zur Unterbringung oder Anordnung der Unterbringung	58.428	55.292	53.196
10.	Andere betreuungsgerichtliche Angelegenheiten ohne Verfahren nach § 340 Nr. 1 FamFG	1.353	989	808
11.	Betreuungen	87.978	85.095	82.695
12.	Registersachen			
a)	Eingetragene Vereine			
	Eintragungen	3.107	2.882	2.827
	Löschungen	1.767	1.731	1.894
	Bestand am Jahresende	115.503	116.663	117.598
b)	Güterrechtsregister			
	Eintragungen	241	196	201
	Löschungen	40	47	54
c)	Partnerschaftsregister			
	Eintragungen	160	152	156
	Löschungen	58	42	46
	Bestand am Jahresende	1.856	1.966	2.076
d)	Eintragungen ins Handelsregister A			
	Einzelkaufmänner/Einzelkauffrauen			
	Eintragungen	1.572	1.496	1.503
	Löschungen	2.275	2.165	2.029
	Bestand am Jahresende	35.660	34.998	34.481
e)	Offene Handelsgesellschaften			
	Eintragungen	384	348	344

	Löschungen	507	505	459
	Bestand am Jahresende	5.504	5.352	5.240
f)	Kommanditgesellschaften			
	Eintragungen	3.816	3.572	3.862
	Löschungen	3.302	3.103	3.073
	Bestand am Jahresende	56.189	56.665	56.564
g)	Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung			
	Eintragungen	9	5	3
	Löschungen	4	5	3
	Bestand am Jahresende	43	43	45
h)	Rechtsformen ausländischen Rechts HRA			
	Eintragungen	4	5	2
	Löschungen	2	2	6
	Bestand am Jahresende	27	30	24
i)	HRA Juristische Personen			
	Eintragungen	11	7	3
	Löschungen	11	9	2
	Bestand am Jahresende	191	190	191
	Eintragungen ins Handelsregister B			
k)	Aktiengesellschaften			
	Eintragungen	190	155	131
	Löschungen	264	267	207
	Bestand am Jahresende	3.010	2.898	2.822
l)	Kommanditgesellschaften auf Aktien			
	Eintragungen	5	3	7
	Löschungen	2	2	5
	Bestand am Jahresende	50	51	53
m)	Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
	Eintragungen	19.298	18.490	19.036
	Löschungen	13.867	13.213	13.511
	Bestand am Jahresende	237.349	242.619	248.158
n)	Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit			
	Eintragungen	-	4	-
	Löschungen	-	3	2
	Bestand am Jahresende	24	25	23
o)	Europäische Aktiengesellschaften (SE)			
	Eintragungen	10	26	13
	Löschungen	2	9	1
	Bestand am Jahresende	40	57	69
p)	Rechtsformen ausländischen Rechts HRB			
	Eintragungen	289	260	234
	Löschungen	855	552	382
	Bestand am Jahresende	3.043	2.760	2.622
r)	Eingetragene Genossenschaften			
	Eintragungen	44	37	44
	Löschungen	25	24	33
	Bestand am Jahresende	931	944	955
s)	Musterregister			
	Löschungen	3	2	6
t)	Seeschiffe			
	Eintragungen	22	25	28
	Löschungen	16	17	24
	Bestand am Jahresende	756	764	768
u)	Binnenschiffe			
	Eintragungen	29	32	55
	Löschungen	42	34	54
	Bestand am Jahresende	1.723	1.721	1.722
13.	Kirchenaustritte	57.358	53.044	79.279

14. Unterbringungssachen			
a) auf Grund des Bundesgesetzes über das gerichtliche Verfahren bei Freiheitsentziehung	2.952	2.786	2.446
b) darunter Verfahren über Abschiebehaft gem. § 62 AufenthG sowie über Haft nach § 15 Abs. 5 und § 57 Abs. 3 AufenthG	2.161	1.932	1.718
15. Landwirtschaftssachen	3.659	3.578	3.821

D. Hinterlegungssachen

Zahl der anhängig gewordenen Sachen	11.024	11.637	13.891
-------------------------------------	--------	--------	--------

E. Strafsachen und Bußgeldverfahren**I. Strafsachen**

a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	210.187	198.514	190.627
2. Erledigte Verfahren	209.890	202.344	190.609
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	63.022	59.192	59.210
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	209.890	202.344	190.609
darunter waren			
1. Anklagen	173.392	167.459	156.835
2. Beschleunigte Verfahren	2.017	1.974	2.027
3. Vereinfachte Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1.732	1.430	1.171
4. Hauptverhandlungen nach § 408 Abs. 3 StPO	2.445	2.077	2.227
5. Einsprüche gegen von der Staatsanwaltschaft beantragte Strafbefehle	29.190	28.413	27.231
6. Privatklageverfahren	103	97	68
7. Objektive Verfahren	184	28	5
8. Nachverfahren nach § 439 StPO	13	35	85
9. Eröffnungen durch Gerichte höherer Ordnung	10	17	20
10. Sicherungsverfahren	8	4	5
c) Urteile	86.279	82.545	76.925
d) Hauptverhandlungen	164.180	157.631	148.615

II. Bußgeldverfahren

a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	86.762	77.069	78.568
2. Erledigte Verfahren	87.817	80.269	75.472
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	21.644	18.444	21.540
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	87.817	80.269	75.472
darunter waren			
Einspruch gegen Bußgeldbescheid	87.779	80.143	75.217
c) Urteile	24.879	22.767	20.359
d) Verfahren mit Hauptverhandlung	46.709	42.158	38.210
e) Erzwingungshaftanträge	110.552	114.832	113.745

F. Rechtshilfesachen in Angelegenheiten der freiwill. Gerichtsbarkeit

1. Ersuchen an das Amtsgericht	38.701	35.839	32.522
davon Zuständigkeit			
a) des Richters	17.025	16.521	16.393
b) des Rechtspflegers	21.676	19.318	16.129
2. Ersuchen an die Geschäftsstelle	62.770	55.357	44.366

Teil II. Landgerichte**A. Zivilsachen****I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in 1. Instanz**

a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	92.894	86.744	84.868
2. Erledigte Verfahren	94.127	87.880	84.051
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	67.621	66.498	67.245
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	94.127	87.880	84.051
davon waren			
1. Abhilfeverfahren gem. § 321a ZPO	2	1	2
2. Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	242	282	212
3. Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Entscheidungen, die in einem anderen Mitgliedstaat der EU ergangen sind (§ 1 Abs. 2 AVAG)	89	59	62
4. Klageverfahren	76.172	73.555	70.666
5. Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	5.783	5.254	5.197
6. Sonstige zur Zuständigkeit gehörende Verfahren	11.839	8.729	7.912

**II. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der
Berufungsinstanz**

a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	15.140	15.675	13.961
2. Erledigte Verfahren	15.416	14.741	13.733
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	7.726	7.187	7.431
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	15.416	14.741	13.733
davon waren			
1. Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	-	-	-
2. Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	1	-	-
3. Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	15	20	11
4. Berufungsverfahren	15.376	14.699	13.707
5. Sonstige zur Zuständigkeit gehörende Verfahren	24	22	15

III. Beschwerden

Eingänge insgesamt	32.272	27.631	25.646
davon waren			
1. Betreuungsbeschwerden	2.500	2.320	2.161
2. Beschwerden in Insolvenzsachen	926	992	932
3. Beschwerden in Kostensachen	1.043	987	946
4. Beschwerden in Freiheitsentziehungs-, Unterbringungs- und betreuungsrechtlichen Zuweisungssachen	1.501	1.342	1.571
5. Beschwerden nach § 15 Absatz 2 BNotO (seit 2011)	99	106	81
6. Sonstige Beschwerden	26.203	21.884	19.955

B. Strafsachen**I. Strafsachen in 1. Instanz**

a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	3.733	3.547	3.344
2. Erledigte Verfahren	3.543	3.568	3.196
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	1.886	1.865	2.013
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	3.543	3.568	3.196
darunter waren			
1. Anklagen	3.094	3.126	2.736
2. Objektive Verfahren	2	1	3
3. Nachverfahren nach § 439 StPO	1	1	1
4. Sicherungsverfahren	91	86	90
5. Vorlagen/Verweisungen durch Gerichte niederer Ordnung	197	208	215
6. Eröffnungen durch Gerichte höherer Ordnung	7	8	7
c) Urteile	2.346	2.324	2.103
d) Hauptverhandlungen	2.702	2.678	2.582

II. Strafsachen in der Berufungsinstanz

a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	11.848	11.488	11.102
2. Erledigte Verfahren	12.087	11.676	10.969
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	4.412	4.221	4.355
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	12.087	11.676	10.969
darunter waren			
1. Offizialverfahren	11.956	11.600	10.876
2. Privatklageverfahren	-	1	2
c) Urteile	5.812	5.531	5.266
d) Hauptverhandlungen	9.928	9.545	9.061

III. Beschwerden

Eingänge	9.350	8.678	8.210
----------	-------	-------	-------

IV. Verfahren vor der Strafvollstreckungskammer

Verfahren nach §§ 462 a, 463 StPO vor der

1. großen	2.318	2.412	2.606
2. kleinen	23.402	24.041	24.852
Strafvollstreckungskammer			

Teil III. Staatsanwaltschaften**A. Ermittlungsverfahren**

a) Geschäftsentwicklung (Js-Sachen)

1. Eingänge (Geschäftsanfall)	1.109.813	1.087.367	1.086.945
2. Erledigte Verfahren	1.108.635	1.083.415	1.074.912
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	128.881	132.815	144.809

davon

aa staatsanwaltliche Dezernate

)

1. Eingänge (Geschäftsanfall)	561.134	541.166	535.563
2. Erledigte Verfahren	560.782	539.543	530.674
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	76.764	78.382	83.249

bb amtsanwaltliche Dezernate

)

1. Eingänge (Geschäftsanfall)	548.679	546.201	551.382
2. Erledigte Verfahren	547.853	543.872	544.238
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	52.117	54.433	61.560

b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt
(kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)

1.108.635	1.083.415	1.074.912
-----------	-----------	-----------

davon wurden beendet durch

1. Anklage vor dem Schwurgericht, der großen Strafkammer, der Jugendkammer	2.447	2.324	2.157
2. Anklage vor dem Schöffengericht, dem Jugendschöffengericht	19.131	17.508	17.316
3. Anklage vor dem Strafrichter, dem Jugendrichter	131.020	124.217	118.265
4. Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	109.193	106.281	104.245
5. Einstellung oder Zurückweisung	656.591	648.095	644.351
6. Antrag auf Entscheidung im beschleunigtem Verfahren	2.013	1.977	2.154
7. Antrag auf vereinfachtes Jugendverfahren	1.728	1.436	1.181
8. Andere Art der Erledigung	186.512	181.577	185.243

c) Verfahren wegen Straftaten im Straßenverkehr

174.664	166.602	166.480
---------	---------	---------

c) Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde

1.313.679	1.277.210	1.264.867
-----------	-----------	-----------

davon Zahl der Personen,

1. gegen die angeklagt wurde	173.825	163.165	155.129
2. gegen die Strafbefehl beantragt wurde	110.791	107.896	105.660
3. bezüglich derer sich das Verfahren in anderer Weise erledigte	1.029.063	1.006.149	1.004.078

e) Die erledigten Verfahren betrafen

1. 1 Beschuldigten	969.437	950.410	944.132
2. 2 Beschuldigte	104.123	99.578	98.083
3. 3 Beschuldigte	21.604	20.814	20.309
4. 4 bis 10 Beschuldigte	12.672	12.279	12.049
5. 11 und mehr Beschuldigte	626	333	339

f) Anzeigen gegen unbekannte Täter (UJs-Sachen)

899.276	886.594	893.896
---------	---------	---------

g) Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz

85.652	77.408	78.259
--------	--------	--------

B. Sonstige Tätigkeit

a) Gnadensachen	3.710	3.703	3.478
b) Entschädigungssachen nach dem StrEG	575	633	632
c) Zivilsachen	17	8	17
d) Rechtshilfesachen	11.038	10.950	12.567
e) Zahl der Personen, gegen die eine Vollstreckung eingeleitet wurde	265.918	262.171	253.094

Teil IV. Oberlandesgericht

A. Zivilsachen

I. Berufungen

a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	12.636	12.334	11.806
2. Erledigte Verfahren	12.665	12.529	12.009
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	8.757	8.559	8.356
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	12.664	12.529	12.009
davon waren			
1. Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	5	1	8
2. Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	173	192	157
3. Berufungsverfahren	12.481	12.333	11.837
4. Sonstige zur Zuständigkeit gehörende Verfahren	5	3	7

II. Beschwerden

Eingänge	7.609	7.260	6.635
davon waren			
1. Beschwerden in Landwirtschaftssachen	43	51	54
2. Verfahren nach § 23 EGGVG	40	41	26
3. Nachlassbeschwerden	348	339	519
4. Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (außer Nachlassbeschwerden) einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO sowie Beschwerden nach dem Gesetz über das gesellschaftsrechtliche Spruchverfahren (SpruchG)	617	647	524
5. Sonstige Beschwerden	6.561	6.182	5.512

B. Familiensachen

I. Beschwerden gegen Endentscheidungen

a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	7.675	7.122	7.071
2. Erledigte Verfahren	7.375	7.557	7.184
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	3.161	2.722	2.611
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	7.375	7.557	7.184

davon waren			
1. Familiensachen (soweit nicht unter Ziff. 2 bis 4 aufgeführt)	6.745	6.776	6.439
2. Beschwerden in einstweiligen Anordnungsverfahren	621	776	740
3. Abhilfeverfahren	9	3	4
4. Lebenspartnerschaftssachen	-	2	1
c) Mit den erledigten Verfahren waren insgesamt an Verfahrensgegenständen anhängig	7.604	7.726	7.343
davon betrafen			
1. Scheidung	225	233	206
2. andere Ehesachen	7	11	8
3. Versorgungsausgleich	1.371	1.466	1.642
4. Unterhalt für das Kind	1.359	1.370	1.240
5. Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	1.453	1.313	1.133
6. sonstige Unterhaltssache (auch nach §§ 1615l, 1615m BGB)	69	93	79
7. Ehwohnung und/oder Haushalt	133	170	159
8. Güterrechtssache	297	288	259
9. elterliche Sorge	1.425	1.594	1.460
10. Umgangsrecht (auch § 165 FamFG)	377	373	341
11. Kindesherausgabe	123	89	104
12. Unterbringung nach § 1631b BGB	46	26	30
13. Unterbringung nach öffentlichem Recht gem. § 151 Nr. 7 FamFG	3	1	2
14. sonstige Kindschaftssache	43	35	16
15. Abstammungssache	87	65	67
16. Adoptionssache	33	34	34
17. Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gem. § 1 GewSchG	179	208	233
18. Wohnungsüberlassung gem. § 2 GewSchG	34	25	23
19. Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft gem. § 269 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 FamFG	-	1	-
20. sonstige Familiensache gem. § 266 FamFG	216	262	260
21. weitere Familiensache	124	69	47
d) Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens	94	77	47
<u>II. Sonstige Beschwerden</u>			
Eingänge			
1. Verfahrenskostenhilfe	5.747	5.634	5.471
2. Aussetzung des Scheidungsverfahrens	1	-	-
3. Wert des Verfahrensgegenstandes	481	424	445
4. Kostenangelegenheit	612	597	590
5. sonstige Angelegenheit	1.232	1.446	1.495
<u>C. Strafsachen und Bußgeldverfahren</u>			
<u>I. Strafsachen in 1. Instanz</u>			
Eingänge (Geschäftsanfall)	4	9	4
<u>II. Revisionen und Rechtsbeschwerden in Bußgeldverfahren</u>			
a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	3.634	3.460	3.285
2. Erledigte Verfahren	3.651	3.291	3.301
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	263	360	343
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	3.651	3.291	3.301

davon waren			
1. Offizialverfahren	1.301	1.264	1.234
2. Privatklageverfahren	-	-	-
3. Rechtsbeschwerden nach dem OWiG	924	852	834
4. Zulassungsanträge	1.426	1.175	1.233
c) Urteile (nur bei Revisionsinstanz)	25	24	25
d) Verfahren mit Hauptverhandlung (nur bei Revisionsinstanz)	25	26	26
<u>Teil V. Generalstaatsanwaltschaften</u>			
<u>A. Ermittlungsverfahren OJs</u>			
a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	11	12	4
2. Erledigte Verfahren	1	7	5
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	10	15	14
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	1	7	5
davon wurden erledigt			
1. durch Anklage vor dem Oberlandesgericht	-	-	-
2. durch Einstellung oder Zurückweisung	-	2	2
3. auf sonstige Weise	1	5	3
c) Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	2	22	9
davon Zahl der Personen,			
1. gegen die angeklagt wurde	-	-	-
2. bezüglich deren sich das Verfahren in anderer Weise erledigte	2	22	9
<u>B. Sonstige Tätigkeit</u>			
a) Revisionen	1.371	1.302	1.321
b) Rechtsbeschwerden nach dem OWiG	868	839	793
c) Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	3.893	3.697	3.686
d) Beschwerden gegen Bescheide von Staats- / Amtsanwälten	9.257	8.977	8.593
e) Haftprüfungsverfahren	235	232	240
f) Aus- und Durchlieferungsverfahren	847	787	839
g) Gnadensachen	3	4	2
h) Entschädigungssachen nach dem StrEG	512	530	461
<u>Teil VI. Verwaltungsgerichte</u>			
<u>A. Hauptverfahren</u>			
a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	34.066	37.599	44.721
2. Erledigte Verfahren	36.229	38.736	43.312
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	26.990	25.853	27.264
<u>B. Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz</u>			
Geschäftsentwicklung			
a) der Numerus-clausus-Sachen			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	2.173	1.356	986

2.	Erledigte Verfahren	2.702	1.690	1.286
3.	Unerledigte Verfahren am Jahresende	858	524	224
b)	der sonstigen Verfahren			
1.	Eingänge (Geschäftsanfall)	8.112	9.583	9.830
2.	Erledigte Verfahren	8.297	9.211	9.973
3.	Unerledigte Verfahren am Jahresende	1.084	1.456	1.313
<u>C. Sonstige Verfahren</u>				
1.	Vollstreckungsverfahren	366	424	397
2.	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	260	381	212
<u>Teil VII. Oberverwaltungsgericht</u>				
<u>A. Erstinstanzliche Hauptverfahren</u>				
Geschäftsentwicklung				
1.	Eingänge (Geschäftsanfall)	118	130	110
2.	Erledigte Verfahren	143	149	122
3.	Unerledigte Verfahren am Jahresende	159	140	128
<u>B. Berufungen</u>				
<u>Berufungen mit Anträgen auf Zulassung, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren</u>				
Geschäftsentwicklung				
1.	Eingänge (Geschäftsanfall)	3.606	3.325	3.335
2.	Erledigte Verfahren	3.800	3.423	3.649
3.	Unerledigte Verfahren am Jahresende	2.700	2.602	2.288
<u>C. Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz</u>				
Geschäftsentwicklung				
a)	der Numerus-clausus-Sachen			
1.	Eingänge (Geschäftsanfall)	101	167	284
2.	Erledigte Verfahren	103	160	299
3.	Unerledigte Verfahren am Jahresende	11	18	3
b)	der sonstigen Verfahren			
1.	Eingänge (Geschäftsanfall)	1.574	1.427	1.345
2.	Erledigte Verfahren	1.690	1.385	1.385
3.	Unerledigte Verfahren am Jahresende	240	282	242
<u>D. Sonstige Verfahren</u>				
1.	Sonstige Beschwerden	1.425	1.268	1.303
2.	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	17	22	26
<u>Teil VIII. Finanzgerichte</u>				
<u>A. Klagen</u>				
Geschäftsentwicklung				
1.	Eingänge (Geschäftsanfall)	11.623	11.406	10.885
2.	Erledigte Verfahren	12.303	11.966	11.359

3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	14.512	13.952	13.478
<u>B. Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz</u>			
Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	1.998	2.002	1.899
2. Erledigte Verfahren	2.020	2.001	1.897
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	368	369	371
<u>Teil IX. Sozialgerichte</u>			
<u>A. Klagen</u>			
Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	79.047	76.581	78.850
2. Erledigte Verfahren	80.418	78.958	75.282
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	86.798	84.383	87.923
<u>B. Anträge auf einstweiligen Rechtsschutz</u>			
Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	7.702	7.921	7.798
2. Erledigte Verfahren	7.687	7.917	7.800
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	737	734	729
<u>Teil X. Landessozialgericht</u>			
<u>A. Berufungen</u>			
Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	4.084	4.227	4.069
2. Erledigte Verfahren	3.896	3.965	3.822
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	4.552	4.793	5.018
<u>B. Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz</u>			
Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	20	27	28
2. Erledigte Verfahren	20	26	26
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	2	3	5
<u>C. sonstige Beschwerden</u>			
Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	3.028	2.880	2.886
2. Erledigte Verfahren	2.899	2.888	3.130
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	1.036	1.024	773
<u>Teil XI. Arbeitsgerichte</u>			
<u>A. Klagen</u>			
Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	93.464	95.445	96.330
2. Erledigte Verfahren	95.414	93.506	95.153
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	26.229	28.072	29.134

B. Beschlussverfahren

Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	2.536	2.579	2.669
2. Erledigte Verfahren	2.647	2.599	2.563
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	804	784	888

Teil XII. Landesarbeitsgerichte

A. Berufungen

Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	4.444	4.131	3.787
2. Erledigte Verfahren	4.683	4.707	3.870
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	2.415	1.838	1.751

B. Beschwerdeverfahren in Beschusssachen nach §§ 87, 98 Abs. 2 ArbGG

Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	333	321	323
2. Erledigte Verfahren	345	309	327
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	123	135	130

C. Beschwerdeverfahren nach §§ 78, 83 Abs. 5 ArbGG

Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	1.750	1.563	1.607
2. Erledigte Verfahren	1.816	1.649	1.610
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	346	276	290

Personalnachrichten

Justizministerium

Ernannt:

z. **Leitenden Ministerialrätin**: Richterin am OLG Stefanie Rüntz; z. **Ministerialrat**: Regierungsdirektor Kurt Mattuschka u. Rolf Nowack.

OLG-Bezirk Düsseldorf

Gerichte

Ernannt:

z. **Vizepräsident d. LG** - BesGr. R 3 - : Richter am OLG Dr. Bernd Wermeckes aus Düsseldorf in Kleve; z. **Richter/in am OLG**: Richter/in am LG Sybille Koch aus Mönchengladbach, am LG Dr. Christian Ludwig aus Duisburg, Dr. Sabine Riedelmeier aus Krefeld u. Marita Riehl aus Düsseldorf u. Dr. Antonia Turner aus Bonn; z. **Richter am AG**: Richter Dr. Roland Schlüter in Mönchengladbach-Rheydt.

Ruhestand:

Vorsitzender Richter am LG Dr. Manfred Winter in Duisburg u. Stefan Brewing in Wuppertal.

Richterinnen/Richter auf Probe:

Ernannt:

Assessor/in Tabea Zwermann-Milstein in Duisburg, Matthias Roth und Anne Tielmann in Wuppertal.

Staatsanwaltschaften

Ruhestand:

Erster Justizhauptwachtmeister Hans Viethen in Mönchengladbach.

OLG-Bezirk Hamm

Gerichte

Ernannt:

z. **Präsidenten des LG** - Bes.Gr. R 4 -: Leitender Ministerialrat Rainer Mues in Detmold.

Versetzt:

Vorsitzende Richterin am OLG Gisela Nagel als Vizepräsidentin des LG - BesGr. R 3 - von Hamm nach Bielefeld, Richterin am LG Anna Maria Gremme als Richterin am AG von Essen nach Hattingen, Richter am AG Dr. Tim Holthaus als Richter am LG von Hattingen nach Essen.

Ruhestand:

Richterin am AG Ute Longerich in Hamm, Justizamtsinspektor Johann Hennemann in Hamm, Justizhauptsekretär Heinz-Josef Kalfhues in Dülmen, Justizobersekretärin Erika Niederkrüger in Detmold, Erster Justizhauptwachtmeister Hans-Werner Mölders in Essen.

Richter/in auf Probe

Ernannt:

Assessor/in Johanna Horstmann, Dr. Ulrich Kühle, Dr. Martin Metzler, Dr. Ines Peterson, Lena Weber u. Georg Werner.

Staatsanwaltschaften

Ernannt:

z. **Staatsanwalt**: Staatsanwalt (Richter auf Probe) Christian Menke in Bielefeld.

Versetzt:

Oberstaatsanwältin Dagmar Weitkamp aus Hamm nach Bielefeld u. Oberstaatsanwältin Daniel Friese aus Hamm nach Bochum.

Ruhestand:

Staatsanwalt als Gruppenleiter - BesGr. R 1 m. AZ- Klaus Knierim in Hagen.

Richter/in auf Probe

Ernannt:

Assessor/in Kristoffer Mergelmeyer und Linda Wurtz.

Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte u. Notarinnen/Notare

Neuzulassungen und Aufnahmen aus anderen Kammerbezirken:

Seyfettin Altan in Bielefeld, Hermann-Josef Bahl in Bochum, Eva-Maria Bendick in Hamm, Alexander Beyer (bisher RAK Düsseldorf) in Bocholt, Caspar Blumenberg (bisher RAK Oldenburg) in Hamm, Nina Böhme (bisher RAK Hamburg) in Medebach, Daniel Borchardt in Münster, Verena Bramkamp in Nottuln, Regine Büdenbender in Siegen, Christopher Dauer in Olpe, Marco Domann (bisher RAK Köln) in Siegen, Daniel Ferber in Münster, Viktor Friesen in Paderborn, Stefanie Gutbrod in Münster, Nina Hahne in Essen, Alexander Haustein in Gelsenkirchen-Buer, Sebastian Henkel in Münster, Tobias Hippe in Bielefeld, Kerstin Laskawi in Hagen, Thomas Meyer in Bielefeld, Dr. Susanne Punsmann (bisher RAK Düsseldorf) in Essen, Lena Rensing in Münster, Florian Rodepeter (bisher RAK Oldenburg) in Rödinghausen, Hüseyin Sahin in Bielefeld, Christian Siebert in Münster, Henning Schmidt in Iserlohn, Maria Stallo in Osnabrück, Sebastian Tesch in Bochum, Egon Töws in Gütersloh, Christina Tsitiridis in Lüdenscheid, Christina Tümmler, LL.M. Taxation (bisher RAK Frankfurt) in Hemer, Hilal Türe in Bielefeld, Montika Wellemeyer (bisher RAK Hamburg) in Neuenkirchen, Ines Westermann in Nottuln, Reinhard Wilhelm in Arnsberg.

Aufnahmen nach EuRAG / Aufnahmen gemäß § 206 BRAO:

Juan David Fernández Ossa, LL.M. MBA (Abogado) in Wickede

Löschungen als Rechtsanwalt:

Michael Schneider in Steinfurt, Ursula Pillmann-Reimer in Dortmund.

Abgabe in andere Kammerbezirke:

Sascha Faber, LL.M. in Bergkamen, Guido Fuchs in Gevelsberg, Nevzat Gergec in Bielefeld, Ralf Beuth in Essen, Jennifer Graf in Münster, Reinhard Weeg in Rheda-Wiedenbrück, Bernhard Hünnekens in Ochtrup.

Erreichen der Altersgrenze:

Rechtsanwalt und Notar Gerd Flint in Dortmund.

Entlassen aus dem Notaramt:

Rechtsanwalt und Notar Klaus-Werner Kalbhenn in Bünde.

OLG-Bezirk Köln

Gerichte

Ernannt:

z. **Richterin am AG**: Richterin Finja Friederike Kellerhoff in Bergisch Gladbach u. Mareike Jessica Nelles in Siegburg.

Ruhestand:

Justizamtfrau Ursula Huber in Siegburg.

Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

Assessorin Dr. Simone Schönberger.

Staatsanwaltschaften:

Ernannt:

z. **Staatsanwältin**: Staatsanwältin (Richterin auf Probe) Natalie Ann Neuen in Köln.

Ruhestand:

Oberstaatsanwalt Friedrich Apostel in Bonn.

Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

Assessorin Lisa Klefisch.

OVG und Verwaltungsgerichte

Ernannt:

z. **Richterin am OVG**: Richterin am VG Friederike Scheffel aus Düsseldorf.

Ruhestand:

Richter am VG Karl-Heinz Holler in Köln.

Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

Assessor/in Dr. Klaus Jünemann, Svenja Kreft und Dr. Ida Wilhelm.

Finanzgerichte

Ernannt:

z. **Richter kraft Auftrags**: Oberregierungsrat Dr. Sascha Bleschick in Münster.

Versetzt:

Richterin am FG Marion Lürbke aus Münster nach Düsseldorf.

Richter auf Probe

Ernannt:

Assessor Christof Taube in Münster.

LAG-Bezirk Hamm

Ruhestand:

Regierungsoberamtsrat Friedhelm Leckelt in Hamm.

LAG-Bezirk Köln

Ausgeschieden:

Richter Dr. Philipp Carl Klingebiel

Justizvollzug

Ernannt:

z. **Regierungsamtsrat**: Regierungsamtmann Elmar Dettmer-Prause in Gelsenkirchen; z. **Regierungsamtmann**: Regierungsoberinspektor Markus Gebhardt u. Andreas Großjann in Remscheid; z. **Regierungsoberinspektor/in**: Regierungsinspektor/in Sarah Decker in Attendorn u. André Harbers in Münster; z. **Sozialoberinspektor/in**: Sozialinspektor/in Nadine Kabus in Rheinbach, Anja Angenendt u. Heide Winkler in Remscheid; z. **Justizvollzugsamtsinspektor** - BesGr. A 9 m. AZ. -: Justizvollzugsamtsinspektor Detlef Ernst in Bielefeld-Senne, Christian Brinkmann in Münster, Burkhard Siebert in Schwerte; z. **Justizvollzugsamtsinspektor**: Justizvollzugshauptsekretär Matthias Bockwinkel u. Michael Decker in Attendorn, Andreas Berndt, Daniel Biernetzki, Christian Bischoff, Markus Buchholz, David-Sascha Faller, Volker Grätsch, Frank Imping, Andreas Janfelder, Fabio de Pirro, Markus Viehmann u. Mario Werschky in Essen; z. **Betriebsinspektor**: Hauptwerkmeister Michael Knapp in Hagen; z. **Regierungshauptsekretär**: Regierungsobersekretär Marco Marschall in Willich II; z. **Justizvollzugshauptsekretär**: Justizvollzugsoberssekretär Annika Koch u. Patrick Verbeek in Attendorn, Simon Kara in Büren, Michael Giesguth, Andree-Renee Kühn u. Axel Schneider in Hövelhof.

Versetzt:

Regierungsrätin Dunja Gröhn an die Bundesanstalt für Arbeitsschutz u. Arbeitsmedizin in Dortmund.

Ruhestand:

Leitender Regierungsdirektor Michael Skirl in Werl; Regierungsdirektor Rainer Wisniewski in Attendorn, Justizvollzugsamtsinspektor Eckhard Albert in Bielefeld, Klaus Wohlgemuth in Gelsenkirchen u. Jochen Richarz in Wuppertal-Vohwinkel.

Stellenausschreibungen

Das Land NRW fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land NRW bemüht sich bevorzugt um die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Sofern im Einzelnen nichts Anderes bestimmt ist,

- richten sich die Ausschreibungen an Voll- und Teilzeitkräfte,
- sind Bewerbungen innerhalb von zwei Wochen nach dieser Ausschreibung grundsätzlich auf dem Dienstweg einzureichen.

Die Besetzungsverfahren bezüglich der nachfolgend ausgeschriebenen Stellen werden nach Maßgabe der derzeitigen haushaltsrechtlichen Vorgaben des Finanzministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen durchgeführt.

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um folgende Stellen:

1 o. mehrere	Vors. RichterIn o. Vors. Richter am OLG (R 3) in Köln
1	Vors. RichterIn o. Vors. Richter am FG in Münster
1	Vors. RichterIn o. Vors. Richter am LG (R 2) in Arnshagen
1	Vors. RichterIn o. Vors. Richter am LG (R 2) in Düsseldorf
mehrere	RichterIn o. Richter am LG in Aachen
1	RichterIn o. Richter am AG in Schleiden
1	RichterIn o. Richter am ArbG in Köln
1	RichterIn o. Richter am ArbG in Hagen
1	Oberregierungsrätin o. Oberregierungsrat - psychologischer Dienst - b. d. JVA Werl
1	Sozialamtfrau o. Sozialamtmann - Fachkraft des ambulanten Sozialen Dienstes der Justiz - b. d. LG Köln

- 1 Regierungsoberinspektorin o. Regierungsoberinspektor
- Rechtspfleger/in - b. e. ArbG im LAG-Bezirk Köln
- die Besetzung der Planstelle soll ausschließlich im Wege der Beförderung erfolgen -
- 1 Sozialoberinspektorin o. Sozialoberinspektor - Fachkraft des ambulanten Sozialen Dienstes der Justiz - b. d. LG Köln
- 1 Justizvollzugsamtsinspektorin o. Justizvollzugsamtsinspektor (A 9/ A 9 m. AZ) - Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter für Fragen der beruflichen Bildung - b. d. JVA Hagen
- das Anforderungsprofil kann bei d. Leiterin d. JVA Hagen angefordert werden -
- 1 Justizvollzugsamtsinspektorin o. Justizvollzugsamtsinspektor (A 9 m. AZ.) - Fachbereichsleiter/in Sucht - b. d. JVA Kleve
- die Stellenbeschreibung und das Anforderungsprofil können b. d. Leiter d. JVA Kleve angefordert werden -
- 1 Justizvollzugsamtsinspektorin o. Justizvollzugsamtsinspektor (A 9)
- Bereichsleiterin/Bereichsleiter Pforte/Besuch b. d. JVA Hagen -
- das Anforderungsprofil kann bei der Leiterin der JVA Hagen angefordert werden -
- 2 Justizvollzugsamtsinspektor/in b. d. JVA Duisburg-Hamborn
- 1 Betriebsinspektorin o. Betriebsinspektor - Leiter/in eines Eigenbetriebes - b. d. JVA Werl
- 1 Justizvollzugshauptsekretärin o. Justizvollzugshauptsekretär in Münster
- 1 Hauptwerkmeisterin o. Hauptwerkmeister b. d. JVA Gelsenkirchen.

Leiter/in (Verwaltung) der Zentralen Mahnabteilung des AG Hagen

Es wird Bewerbungen entgegengesehen für den Dienstposten der Leiterin / des Leiters (Verwaltung) der Zentralen Mahnabteilung des Amtsgerichts Hagen. Die Funktion ist derzeit den Besoldungsgruppen A 11 bis A 12 (gehobener Dienst) zugeordnet. Bewerben können sich alle Beamtinnen und Beamten des gehobenen Justizdienstes, denen ein Amt bis zur Besoldungsgruppe A 12 übertragen ist. Bewerbungen sind innerhalb von zwei Wochen nach dieser Ausschreibung auf dem Dienstwege an den Präsidenten des Oberlandesgerichts in Hamm zu richten.

Geschäftsleiter/in b., d. AG Wermelskirchen

Bei dem AG Wermelskirchen ist demnächst der Dienstposten d. Geschäftsleiterin/ Geschäftsleiters zu besetzen. Die Funktion ist derzeit in der Bandbreite den Besoldungsgruppen A 9 bis A 12 zugeordnet.

Sachbearbeiter/in im gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienst b. d. JVA Iserlohn - A 9 / A 10 -

Bei der Justizvollzugsanstalt Iserlohn ist ein Dienstposten für eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter zu besetzen. Die Funktion ist derzeit in Bandbreite den Besoldungsgruppen A 9

/ A 10 zugeordnet. Der genaue Aufgabenzuschnitt ist noch offen und soll unter Berücksichtigung der beruflichen Erfahrungen und ggf. der Interessen möglicher Bewerber/innen unter Berücksichtigung der organisatorischen Erfordernisse abgestimmt werden. Bei Rückfragen hierzu kann die Verwaltungsleiterin der JVA Iserlohn unverbindlich kontaktiert werden.

Rücknahmen:

Folgende Ausschreibungen werden zurückgenommen:

1 Regierungsamtmann/frau b. d. JVA Bochum (JMBl. NRW Nr. 14 v. 15. Juli und Nr. 15 v. 1. August 2014)

mehrere Justizvollzugsamtsinspektor/in b. d. JVA Werl (JMBl. NRW Nr. 2 v. 15. Januar 2013)